STADTWILD TIERE

Tipps und Tricks für den Bau deines Insektenhotels

Wildbienenhotel

Einige Wildbienenarten nisten gerne in Hohlräumen, wie zum Beispiel Bambus, Schilf oder auch Kartonröhrchen.

Stelle sicher, dass die Röhrchen hinten verschlossen sind. Du kannst sie zum Beispiel mit einem Tropfen Heissleim verschliessen.

Die Röhrchen sollten etwas kürzer als die Blechdose sein, damit es ein kleines 'Regendach' gibt. Die Bienen fliegen gerne im Trockenen ein und aus.

Die Flügel der Bienen sind sehr zart. Schleife die Bambusröhrchen unbedingt ab, bevor du sie einsetzt.

So stehen keine Späne ab, an denen die Bienen sich die Flügel verletzen könnten.

Du kannst das Wildbienenhotel mit Leim auf einem Holzstab befestigen und diesen in den Boden stecken. Idealerweise ist das Bienenhotel mindestens einen Meter über dem Boden.
Du kannst es aber auch mit Kabelbindern direkt an einem geeigneten Standort aufhängen.

Bienen mögen es warm und trocken. Schaue darauf, dass die Ausflugöffnungen möglichst nach Südosten oder Südwesten zeigen und vor Wind und Regen geschützt sind.

Nun ist dein Wildbienenhotel bezugsbereit. Wie schnell geht es wohl, bis die ersten Zimmer besetzt sind?

Käferhotel

Befestige einen relativ kurzen Holzstab mit Heissleim in der Dose.

Fülle die Dose mit Holzwolle oder Stroh. Darin können die Marienkäfer ihre Eier ablegen.

STADTWILD TIERE

Damit die Holzwolle nicht rausfällt, kannst du ein Metallgitter am offenen Ende der Dose befestigen.

Du kannst auch ein paar Schnüre über die Öffnung spannen, damit die Holzwolle drinbleibt, wenn du die Dose umdrehst.

Stecke das Käferhotel ein paar Zentimeter über dem Boden direkt in das Pflanzenbeet.

Falls du Pflanzen hast, die mit Blattläusen befallen sind, kannst du das Käferhotel gleich nebenan in die Erde stecken.

Die Marienkäfer können nun ihre Eier in dein Käferhotel ablegen und die Larven finden nach dem Schlüpfen genügend Blattläuse als Nahrung.

Auch Ohrwürmer nutzen ein solches Käferhotel gerne als Tagesversteck.